

Schloss Waldegg bei Solothurn Feldbrunnen St. Niklaus

1682 und 1690 als Sommerresidenz des Schultheißen Johann Viktor von Besenval erbaut
Besenval war 1628 als "Silberkrämer" aus dem Aostatal eingewandert. Er stieg innerhalb kurzer Zeit in die Solothurner Oberschicht auf.

Solothurn beherbergte 1530 bis 1792 die französische Gesandtschaft der Alten Eidgenossenschaft

So standen den Söhnen des Solothurner Patriziats Karrieren im französischen Königreich offen

Auf Waldegg folgte der 1721 geborene Peter Viktor von Besenval, welcher während der Französischen Revolution unter dem Oberbefehl des Kriegsministers Victor-François de Broglie den Posten des Kommandanten der zur Niederschlagung der Unruhen nach Paris beorderten Streitkräfte innehatte.

Schloss ging 1865 durch Heirat und Kauf an die Solothurner Patrizierfamilie von Sury-Büssy über

Im späten 19. Jahrh. eine räumliche Neukonzeption, als zwei getrennte Appartements, ab dem frühen 20. Jahrhundert ganzjährig bewohnt. Mangels Nachkommen ging das Schloss 1963 als Stiftung an den Kanton Solothurn

Heute Wohnmuseum und Veranstaltungsort Ausstellungen, Konzerte und private Anlässe.

Schloss Waldegg ist eine Übersteigerung des Türmlhauses, einem typisch solothurnischen Gebäudetypus, wie er vorwiegend im 17. Jahrhundert gross in Mode war (vgl. z. B. Sommerhaus Wylihof). "Die Waldegg" verfügt über ein barockes Gartenparterre, einen Orangeriegarten und einen "Potager" (franz. Küchengarten). Am Ende der Ostallee befindet sich außerdem ein heute nicht mehr zugänglicher Eiskeller. Zum Anwesen gehören die Kapelle St. Michael, eine Hauskapelle sowie einige Oekonomiegebäude am Hof. Mit seiner über 70 Meter breiten Gartenfassade ist das Schloss ein auf Wirkung angelegter kulissenhafter Repräsentationsbau; die Gebäudetiefe liegt bei etwa zwölf Metern.

Nach dem Tod der letzten Besitzer machte sich der Kanton Solothurn 1989 an die Rekonstruktion des barocken Ensembles. Um das Gebäude als Begegnungszentrum nutzbar machen zu können, wurde der Theatersaal im Obergeschoss rekonstruiert und die Infrastruktur erneuert. Auch wurden historische Wand- und Deckenmalereien gefunden und wieder freigelegt. Die Räume sind heute weitgehend mit der ursprünglichen Möblierung des 17. bis 19. Jahrhunderts ausgestattet. Der ursprüngliche barocke Garten wurde archäologisch bearbeitet und rekonstruiert.

Diese Praxis der Rekonstruktion ist heute nicht unumstritten, da dafür die Gebäudegeschichte des 19. Jahrhunderts mitsamt dem Garten aus dieser Epoche geopfert wurde. Die südlich zum Anwesen führende Allee ist eine Neupflanzung im Rahmen der umfassenden Rekonstruktionsarbeiten, ihre historische Existenz ist jedoch unklar.

Schloss Waldegg ist heute der am prominentesten gelegene Landsitz des Ancien Régime in der Umgebung Solothurns.

Die meisten Landgüter der ehemaligen Solothurner Sommerhäuser verloren die sie umgebenden städtebaulichen Freiflächen bereits im 20. Jahrhundert durch die Siedlungsentwicklung. Zwar rief der Schweizer Heimatschutz anlässlich der Verleihung des Wakkerpreises an die Stadt Solothurn 1981 dazu auf, die verbliebenen Freiflächen als Zeuge der Solothurner Parklandschaft zu schützen, doch die Umzonung und Liquidierung kantonaler Landreserven führte zu Beginn des 21. Jahrhunderts dennoch zum fast vollständigen Verlust der letzten innerstädtischen Freiräume.

Dass Schloss Waldegg seine historische städtebauliche Erscheinung bewahren konnte, ist seinen letzten Besitzern zu verdanken. Die betagten Geschwister legten im Schenkungsvertrag von 1963 fest, dass die dazugehörenden Ländereien nicht bebaut werden dürfen, damit die Gesamtwirkung des Anwesens auch künftigen Generationen als geschichtliches Zeugnis dienen kann. Schloss Waldegg zeugt von der aristokratischen und diplomatischen Vergangenheit des Kantons (damals Stadtstaates), als rund zehn Adelsgeschlechter das politische und wirtschaftliche Leben im Stile des Absolutismus dominierten. Im Kleinen wurde dabei dem Vorbild des französischen "Sonnenkönigs" Louis XIV. nachgeeffert, sowohl politisch als auch architektonisch. Die Solothurner Adelherrschaft wurde erst 1798 durch Truppen Napoleons, nach der Restauration definitiv durch einen Volksaufstand im Jahre 1830 gestürzt.

Cc wikipedia erstellt durch www.tourismus-mittelland.ch www.schweiz-ferien.info